

NUM = NUMMER	50005A
TIT = TITEL	Artuseposfragment
AUT = AUTOR	-
AUS = AUSSTELLER	-
EMP = EMPFÄNGER	-
DAT = DATUM	um 1300
ORT = ORT	-
INH = INHALT	wohl Bruchstück eines sonst nicht überlieferten Textes aus dem Kreis der Artusepik, präzise Handlungselemente sind nicht identifizierbar, aufgrund der Namen und Herkunftsbezeichnungen geht Beckers davon aus, dass es sich um Reste eines Epos handelt, das nicht auf eine afrz. Vorlage zurückgeht, sondern dass das Fragment eine nach dem Vorbild von Wolframs Gahmuret-Geschichte frei komponierte Handlung präsentiert
KEY = SCHLÜSSEL	Artusepik; Artuseposfragment; Loccum; Kloster Loccum;
MED = MEDIUM	Handschrift
UEB = ÜBERLIEFERUNG	-
SCR = SCHREIBER	-
SPR = SPRACHE	westfälisch
UMF = UMFANG	2 Doppelblätter, einspaltiger Text mit je 16-16,5 Zeilen, 150 Verse
FMT = FORMAT	ursprünglich Oktav-Format, beschnitten auf Duodezformat (9x6cm)
MAT = MATERIAL	Pergament
IKN = IKONOGRAFIE	-
STO = STANDORT	Klosterbibliothek Loccum Ms. 20, Vor- und Nachsatzblatt
PRV= PROVENIENZ	-
EDI = EDITION	Beckers 1974, S. 23-54; Abb.: Bl. 2v bei Schiewer 1988, S. 222-278, hier S. 265
LIT = LITERATUR	Beckers 1974, S. 23-54; Beckers 1977, S. 1-58, hier S. 25-28; Schiewer 1988, S. 222-278, hier S. 227-228, 244-245
BESONDERHEITEN	Textliche Übereinstimmung von Bl. B1r, V. 10ff. und Hartmann von Aue „Armer Heinrich“, V. 54ff. Vor- und Nachsatzblatt eines um 1500 geschriebenen lat. Gebetsbuchs, beschnitten auf dessen Größe daher oben, unten und an den Seiten starke Textverluste
CRD = CREDITS	-
BEM = BEMERKUNGEN	-
VOR = VORLAGE	Transkription nach Beckers 1974
BEA = BEARBEITER	Kirsten Menke-Schnellbacher
TAG = DATUM LETZTE B.	09.11.09